

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Vorwort	9
I. Von der deutschen Besetzung bis zu den Demonstrationen im Herbst 1939	15
A. Die Besetzung der Rest-Tschechei	15
Tiso und Hácha in Berlin 15, Errichtung des „Protektorats Böhmen und Mähren“ 20, Reaktion Großbritanniens, Frankreichs, der USA und UdSSR 21, Militärverwaltung und erste Polizeimaßnahmen 23	
B. Besatzungspolitik und Kollaboration bis November 1939	24
1. Bildung einer tschechischen Einheitspartei	25
2. Duumvirat Neurath-Frank	28
3. Behörde und Befugnisse des Reichsprotektors	30
Aufbau der Behörde des Reichsprotektors 30, Abgrenzung der Befugnisse zwischen Reichsprotektor und Berliner Zentralbehörden 31, Sonderstellung von SS und Polizei 37	
4. Rechte der „autonomen Verwaltung“	38
5. Erste politische Schritte der Protektoratsregierung, der „Národní souručenství“ (NS) und der „Rechtsopposition“	40
Protektoratsregierung 40, Národní souručenství 42, „Rechtsopposition“ 44	
6. Die Protektoratsregierung zwischen Negativismus und Aktivismus „Judenfrage“ 45, Verhältnis zum tschechoslowakischen Exil 47, Die Verhandlungen über das „Treuegelöbnis“ 49	45
C. Widerstand bis November 1939	53
1. Nationale Widerstandsgruppen	53
a) Organisation	54
Politické ústředí 54, Obrana národa 58, Petiční výbor Věrní zůstaneme 59	
b) Programm	61
PÚ 61, ON 62, PVVZ 63, Verhältnis zu Großbritannien, Frankreich und zur Sowjetunion 64	
c) Tätigkeit	66
Nachrichtendienst 66, Sabotage und Propaganda 69, Aufstand und Werbung für die Legionen 70	

	Seite
2. Národní hnutí pracující mládeže (NHPM)	72
3. Kommunistische Partei der Tschechoslowakei Organisation 74, Programm 74, Tätigkeit 77	74
4. Stärke und Wirksamkeit des Widerstandes Propaganda, Sabotage, Streik 78, Kladnoer Mordfall 80, Demonstrationen 81	78
D. Zusammenstoß zwischen Besatzungsmacht und Widerstand	83
1. Die Demonstrationen am 28. Oktober 1939	83
2. Die Studentendemonstration am 15. November und die Schließung der tschechischen Hochschulen	89
 II. Von der Schließung der Hochschulen bis zur Ernennung Heydrichs zum Stellvertretenden Reichsprotektor	
A. Besatzungspolitik und Kollaboration bis September 1941	97
1. Protektoratsregierung, NS und „Vlajka“ nach den Herbstunruhen Stellung und Reorganisation der Protektoratsregierung 97, Einigung der Rechtsopposition 101, Schwächung des NS 103, Pläne zum Jahrestag der Protektoratserrichtung 106	97
2. Besatzungspolitik und Kollaboration im Zeichen der französischen Niederlage Die Protektoratsregierung zwischen London und Berlin 110, Umbildung des Národní souručenství 113, Schließung des Prager NS-Kreises und „Vlajka-Putsch“ 114, Aktivismus der neuen NS-Führung 116, Deutsche Reaktion auf den Aktivismus des NS 121, Reaktion von Widerstand und Exil auf den Aktivismus 123	110
3. Die Auseinandersetzungen über die deutsche Protektoratspolitik im Sommer und Herbst 1940 Bisherige Konzeptionen 124, Pläne der Nachbargaue 127, Reaktion des Reichsprotektors und seines Staatssekretärs 129, Hitlers Entscheidung 132	124
4. Die Protektoratsregierung und der Krieg gegen die Sowjetunion Die Protektoratsregierung und der Krieg gegen die Sowjetunion 146	137
5. Die Konstanten der deutschen Protektoratspolitik	150
a) Wirtschaftspolitik	150
b) Sozialpolitik	154
c) Volkstumspolitik Förderung der Volksdeutschen 160, Unterdrückung der tschechischen Sprache und Kultur 164, Eindeutschung der Protektoratsverwaltung und -wirtschaft 165, Boden- und Siedlungspolitik 167	159

	Seite
B. Widerstand von November 1939 bis September 1941	171
1. Nationale Widerstandsgruppen	171
a) Organisation	171
PÚ 171, ON und PVVZ 172, ÚVOD 173	
b) Programm	175
Die deutsche Frage 179, Verhältnis zur Sowjetunion 184	
c) Tätigkeit	189
2. Kommunistische Partei der Tschechoslowakei	192
Organisation 192, Programm 193, Tätigkeit 195	
3. Stärke und Wirksamkeit des Widerstandes	197
Von November 1939 bis April 1940 197, Von Mai 1940 bis Juni 1941 200, Von Juni bis September 1941 204	
 III. Von der Ernennung Heydrichs zum Stellvertretenden Reichsprotektor bis zu seiner Ermordung	
A. Besatzungspolitik und Kollaboration bis Juni 1942	207
1. Heydrichs Ernennung und Konzeption	207
2. Ausnahmezustand	211
3. Entmachtung der Protektoratsregierung	213
Eliáš-Prozeß 213, Kompromittierung der Protektoratsregierung 215, Die Regierungsumbildung im Rahmen des militärischen und außenpolitischen Umschwungs 217, Verwaltungsreform 221	
4. Sozialpolitik	225
Bekämpfung des Schwarzhandels und Suppenaktion für Rüstungsarbeiter 225, Nationale Gewerkschaftszentrale (NOÚZ) und Betriebsausschüsse 228, Heydrich und Frank 232	
5. Volkstumspolitik	234
Hitler und Heydrich 236, „Völkische Bestandsaufnahme“ 236, Arbeitseinsatz im Reich 238, Boden- und Siedlungspolitik 239, Jugendkuratorium 241	
 B. Widerstand bis Juni 1942	242
1. ÚVOD	242
2. KPČ	244
3. Fallschirmagenten	246
Nachrichtendienst 247, Bombardierung der Škoda-Werke in Pilsen 248	
4. Stärke und Wirksamkeit des Widerstandes	249

C. Das Attentat auf Heydrich und die anschließende Terrorwelle	251
Das Attentat auf Heydrich 251, Verhängung des zivilen Ausnahmezustandes 254, Frank bei Hitler 256, Weitere Kompromittierung der Protektoratsregierung 257, Heydrichs Tod 259, Empfang der Protektoratsregierung bei Hitler 260, Lidice 262, Ergreifung der Attentäter 264	
Zusammenfassung	268
Quellen- und Literaturverzeichnis	271
Ungedruckte Quellen	271
Gedruckte Quellen und Literatur	272
Abkürzungsverzeichnis	277
Anmerkungen	279
Personenregister	355
Sach- und Ortsregister	363